| Angestrebte Kompetenzen des Lehrplans | Integrierbare KMK-Kompetenzen | Exemplarische Einstiegsszenarien |
| --- | --- | --- |
| Die Studierenden praktizieren Controlling als funktionsübergreifendes Steuerungs­konzept zur ergebnisorientierten Koordination von Planung, Kontrolle und Informationsversorgung. Sie sind als Controller interne Beraterinnen und Berater der Entscheidungsträger und bieten einen Informations-, Entscheidungs- und Koordinationsservice an. Sie wirken mit am Ausbau des dokumentationsorientierten Rechnungswesens zu einer führungs­orientierten Planungs- und Kontroll­rechnung. Sie wenden Instrumente des internen Rechnungswesens als Werkzeuge des Controllings an.  Die Studierenden bauen ein funktions­orientiertes Controlling als Steuerungs- und Kontrollsystem der Unternehmung auf und arbeiten bei der Entwicklung eines funktionsübergreifenden Gesamt­systems mit.  Sie entwerfen, realisieren und analysieren mit Funktionsbereichsverantwortlichen Einzelbudgets und entwickeln daraus im Team eine budgetierte Erfolgsrechnung. Sie helfen bei der Übertragung von Modellen des Ziel- und Prozess­kostenmanagements auf die Unternehmung. Sie skizzieren und organisieren bereichs- bzw. unter­nehmensübergreifend ein planungs- und kontrollorientiertes Berichtswesen. | **4.2.E** Kollaboration und Kooperation in digital vernetzten Teams reflektieren  Menschenzentrierte, ethische Führungs­kompetenzen entwickeln | **ES 12.1: Auswahl neuer Kennzahlen für digitale Prozesse**  Auf Wunsch der Geschäftsleitung sollen auf der nächsten Abteilungsleitungssitzung relevante Kennzahlen für alle Bereiche vorgestellt und diskutiert werden. Die neuen Kennzahlen sollen vor allem digitale Prozesse abbilden und u. a. als Grundlage für Mitarbeiterbeurteilungen bzw. auch für neue Entgeltvereinbarungen dienen.  Die passenden Kennzahlen sind begründet auszuwählen und diese anschließend plausibel und angemessen den Mitarbeitern zu kommunizieren. |
| **1.3.E** Konzepte zur Steigerung des Nutzens für Stakeholder durch Digitalisierung beurteilen und optimieren | **ES 12.2: Nutzung eines Controllinginstrumentes für die digitale Transformation**  Eine Consultingagentur hat empfohlen die Akzeptanz von unternehmerischen Entscheidungen im Rahmen der digitalen Transformation im Unternehmen mit einem strategischen Controlling-Instrument (z. B. der Balanced Scorecard) zu erhöhen und die Prozesse transparenter zu machen.  Die Umsetzung und Implementierung des ausgewählten Instrumentes soll möglichst die Bereiche der Mitarbeiter, der Kunden, der internen Prozesse und der Finanzen berücksichtigen. Eine adressatengerechte Aufbereitung und angemessene Kommunikation wird erwartet. |
| **3.3.E** Den verantwortungsvollen Umgang mit Daten reflektieren und Konzepte zur Umsetzung von Daten­sicherheit, Datenschutz und zur weiter­gehenden Compliance im Unternehmen entwickeln und optimieren | **ES 12.3: Umsetzung von Datenschutzaspekten im Controlling**  Die Aufbereitung betrieblicher Daten zu aussagefähigen Kennzahlen erfolgt aus Gründen des Datenschutzes für unterschiedliche Zielgruppen (Stakeholder) in Datenbanken mit Hilfe individualisierter Berichte und Abfragen.  Dies soll unter Berücksichtigung von Zugriffsrechten zeit- und ortsunabhängig digital umgesetzt werden. |